

Ziel des Projektes „Barrierearme Großereignisse in Mecklenburg-Vorpommern ist es, Großereignisse so barrierearm wie möglich zu gestalten. Dabei sollen Veranstalter und Spielstättenbetreiber sensibilisiert, eine Nachhaltigkeit erreicht und so das Lebensgefühl, die Einbindung in die Gesellschaft und in das soziale Zusammenleben gesteigert werden.

Die Aufgabe der beiden Mitarbeiter Katharina Rupnow und Kevin Weltzien ist es, die Veranstalter in Mecklenburg-Vorpommern bei der barrierearmen Umsetzung zu beraten und zu unterstützen. Dementsprechend sollen die Angebote der Veranstalter und Spielstättenbetreiber an die Bedürfnisse von Besuchern mit Behinderungen bzw. Handicap angepasst werden. Somit soll die Barrierefreiheit von touristisch relevanten Veranstaltungen verbessert bzw. umgesetzt werden.

Das Projekt "Barrierearme Großereignisse in Mecklenburg-Vorpommern" wird durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung gefördert.